

Segeln

(Text und Musik: M. Scheid)

Sitz am Strand schau die Ferne und träum vom weiten Meer
Vom Mond und von der Sonne und den Sternen über mir
Ich träum' von Schiffen und Piraten und von Walen riesengroß
Von Kapitänen und Entdeckern und von einem Albatross

Refr.

**Segeln übers weite Meer
Segeln mit dem Wind
Segeln um die ganze Welt
Segeln, segeln, mhh, mhh**

Verlier mich in Gedanken, begreif nicht, was geschieht
Aus einer kleinen weißen Muschel wird ein Vogel und der fliegt
Übers weite Meer davon, bis hin zum Horizont
Wo die Sonne untergeht und das Abenteuer wohnt

Refr.

Am nächtlich schwarzen Himmel, ein Mond ganz weiß und rund
Der die dunkle Nacht erhellt, bis der Morgen wiederkommt
Am Horizont weit in der Ferne, im letzten Abendrot
Sehe ich vorüberziehn, ein großes, weißes Segelboot

Refr.

Und so segle ich dahin, als Kapitän auf meinem Schiff
Kämpf mit Wellen, Wind und Sturm und umfahr so manches Riff
And're Schiffe fahr'n vorbei, senden einen kurzen Gruß
Verschwinden dann am Horizont und ich weiß genau ich muß - einfach ...

Refr.